

## Buchbesprechungen

10. Rosen, D. (Hrsg.): *Advances in the Study of Aphytis* (Hymenoptera: Aphelinidae). - Intercept Ltd, Andover, 1994. 362 S. ISBN 0-946707-47-2.

Dieses Buch faßt alle Erkenntnisse zusammen, die auf dem Symposium "Advances in the Study of *Aphytis*" im Juni 1992 im Rahmen des 19. Internationalen Entomologenkongresses in Peking, China, vorgetragen wurden. Zusätzlich sind in diesem Sammelwerk noch Arbeiten zur Thematik publiziert, die nicht auf dem Kongreß vorgestellt wurden. Somit enthält es fast das gesamte Spektrum der *Aphytis*-Forschung. Der Abschnitt über die Nutzbarmachung dieser für die biologische Schädlingsbekämpfung bedeutenden parasitischen Wespen ist seiner wirtschaftlichen Bedeutung entsprechend herausgehoben. Biologie, Ökologie, Faunistik, kurz auch Systematik und Phylogenie der weltweit verbreiteten Parasiten sind in vielen, reich illustrierten Beiträgen dargestellt. E. Diller

11. Di Trocchio, F.: *Der große Schwindel. Betrug und Fälschung in der Wissenschaft*. - Campus Verlag, 1994. 221 S.

Betrug in der Wissenschaft? Und das seit Ptolemäus zu Beginn unserer Zeitrechnung? Bis heute in steigender Intensität? Starker Tobak, den uns der Autor, ein ausgewiesener Fachmann für Wissenschaftsgeschichte, da aufischt. Er hat es dennoch geschafft, dieses prinzipiell ernste Thema so amüsant und witzig zu diskutieren, daß der Thematik viel von ihrer Schärfe genommen wird. Ob Nobelpreisträger oder kleines Rädchen im Wissenschaftsgetriebe, gefälscht und gelogen wurde oft, die Motive waren und sind jedoch höchst unterschiedlich. Wurde früher zum Beweis großer wissenschaftlicher Theorien ein Experiment gefälscht, wie dies zum Beispiel Newton praktizierte, so geschieht dies heutzutage meist nur noch im Kampf um die Forschungsgelder. Bemerkenswert ist, daß als Belege für rezente Betrügereien nahezu ausschließlich Beispiele aus den Naturwissenschaften angeführt werden. Sowohl der Anreiz zum Betrug (Höhe der Forschungsgelder) als auch die Gefahr der Entdeckung (experimentelle Überprüfung) scheint hier ungleich höher zu sein, als in anderen Disziplinen.

Wenn der Autor die heutige Wissenschaftsgeneration ganz treffend "Forschungssöldner" nennt, so zeigt dies, daß Erkenntnisgewinn - geboren aus der Neugier des Menschen - von der Berufung zum Beruf verkommen ist. Wie dem auch sei, der Autor vermag durch detaillierte Recherchen den aufgegriffenen Fällen die Spannung von Kriminalromanen zu verleihen. Die Schilderung der Hintergründe zur Pilttdown-Fälschung nimmt geradezu epische Ausmaße an. Es ist das Verdienst des Autors, sich als scharfzüngiger Kritiker des modernen Wissenschaftsbetriebes an dieses schwierige Thema herangewagt und der "scientific community" auf amüsante Weise den Spiegel vorgehalten zu haben. Ein Buch, das man mit Begeisterung liest. M. Carl

12. Otto, C. (ed.): *Proceedings of the 7th International Symposium on Trichoptera*. Umea, Sweden, 3.-8. August 1992. - Backhuis Publishers, Leiden, 1993. 312 S.

Mit 82 Teilnehmern aus 21 Ländern aller fünf Kontinente bewies das seit 1974 alle drei Jahre stattfindende Treffen der an allen Aspekten der Biologie der Köcherfliegen Interessierten auch 1992 in Umea, Schweden eine ungebrochenen Attraktivität. In dem thematisch breitgefächerten Angebot der 50 wissenschaftlichen Vorträge und 34 Poster werden fundierte Forschungsergebnisse aus sieben Themenbereichen dargelegt, wobei die Ökologie einen besonderen Raum einnimmt mit Ökologie-Habitatanpassung, Ökologie - Verhalten und Ökologie - angewandte Aspekte. Weitere Themengruppen decken die klassischen Bereiche der Morphologie, Zoogeographie, Taxonomie und Systematik sowie die Entwicklungsgeschichte ab. Man darf auf die Ergebnisse des nächsten Symposiums, das bereits 1995 in Minneapolis-St. Paul, USA, stattgefunden hat, gespannt sein. H. Burmeister

13. Bahadir, M., Parlar, H. & M. Spiteller (Hrsg.): *Springer Umweltlexikon*. - Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York, 1995. 1176 S. ISBN 3-540-54003-2.

Dieses Nachschlagewerk stellt den Versuch dar, möglichst viele biotische, abiotische und technische sowie natürliche und zivilisatorische Einzelfakten in dem Gesamtgefüge der Umweltbeziehungen zu dokumentieren. Dabei stehen chemische Basisdaten deutlich im Vordergrund, wobei neben den Stoffanalysen der Umwelt auch die der anthropogenen Produktion Erwähnung finden. 64 Autoren haben etwa 100 Fachgebiete und Disziplinen bearbeitet und hier ein Werk mit ca. 9000 Stichwörtern von AAS - Atomabsorptionsspektrometrie bis Zytostatika zusammengestellt. Neben den Strukturformeln meist organischer chemischer Verbindungen, Berechnungsparametern, technischen Betriebsanlagen, Radioaktivitätswerten, Abgaswirkungen, Gliederung der Ozeane, Klimabedingungen, Bodenhygiene werden auch einige wenige umweltbezogener Tiergruppen erwähnt, die als potentielle Bioindikatoren in Betracht kommen. Insgesamt handelt es sich um ein sehr nützliches Nachschlagewerk, das auch die neueste nicht immer gängige Terminologie einschließt. Der Interessentenkreis ist sicher auf das raumsprengende Gebiet der Umweltwissenschaften und der Technik ausgedehnt. E.-G. Burmeister

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Spixiana, Zeitschrift für Zoologie](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [019](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 136](#)